

Millionen-Geschenk schreibt Geschichte

OB Jörg Albrecht: „Ein Meilenstein für die Entwicklung des Stadtteils und der Region“ – Grundsteinlegung für die Großsporthalle

Sinsheim-Hoffenheim. (hh) Nasse Füße holten sich die Teilnehmer bei der Grundsteinlegung für die Großsporthalle neben der Schule am Großen Wald gestern Vormittag. Starker Regen setzte den Platz zwischen den bereits aufgestellten Seitenteilen knöcheltief unter Wasser. Dennoch überwog die freudige Stimmung bei allen Rednern, die den von der Dietmar-Hopp-Stiftung als Bauherr ermöglichten Neubau der Halle an der Stelle der alten Schulturnhalle würdigten.

Sinsheims Oberbürgermeister Jörg Albrecht dankte allen an der Planung und Ausführung Beteiligten „für diesen Meilenstein in der Entwicklung des Stadtteils und der Region, der eine einmalige Verbesserung der Infrastruktur bedeutet.“ Scherzhaft sagte er: „Eine dreiteilige Halle in dieser Größe, wer hat das schon? Wir sind dankbar und freuen uns einfach.“ Für die Bauarbeiten wünschte das Stadtoberhaupt einen unfallfreien Ablauf. Er begrüßte zahlreiche Vertreter von Vereinen, Mitglieder des Gemeinderats, Vertreter der übrigen Stadtteile und des Hoffenheimer Ortschaftsrats.

Der Projektleiter der Dietmar-Hopp-Stiftung, Dietmar Pfähler, sah im Bau der Sporthalle eine bedeutende „Begegnungsstätte für Sport, Bildung, Unterhaltung und Gemeinsamkeit, die zur Entwicklung von Persönlichkeiten und Leistungssportlern beitragen wird. Wir schreiben damit ein Stück Zeitgeschichte für die Region“, betonte er.

Architekt Thomas Vorfelder (Walldorf) beschrieb kurz die Planung und die besonderen Eigenschaften der Halle, die



Mit vereinten Kräften wurde die Kapsel in den Grundstein eingemauert (oberes Bild, von rechts: OB Albrecht, Anton Nagl, Dietmar Pfähler, Ortsvorsteher Hess, Thomas Vorfelder und Vertreter der Baufirma Pellikaan. Die Grundschulkinder zeigten ihre Begeisterung mit einem farbenfrohen selbstgedichteten Liedvortrag. Fotos: Heß

24 100 Kubikmeter umbauten Raum und Flächen von 1815 Quadratmetern aufweisen wird. Die Kosten sind auf sieben Millionen Euro veranschlagt, und bei einer Bauzeit von 15 Monaten soll das Projekt im Oktober nächsten Jahres fertig gestellt sein. Thomas Vorfelder dankte allen Beteiligten an der Planung, Genehmigung und Bauausführung für die reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rektor Klaus Werner Keil brachte die Dankbarkeit von Schülern, Lehrkräften und Eltern für die großzügige neue Sportstätte zum Ausdruck; die Kinder beobachteten die Baustelle täglich interessiert und erhielten dabei viele neue Erkenntnisse. In mehreren Liedern der Grundschüler und Kindergartenkinder zusammen mit den Lehrkräften und Erzieherinnen wurde die Vorfreude auf die künftige Anlage spürbar.

Rektor i. R. Hartmut Riehl, der 35 Jahre an der Schule am Großen Wald als Lehrer und Schulleiter tätig war, hatte die Urkunde zur Grundsteinlegung verfasst. Er verlas den Text der Urkunde, die anschließend zusammen mit einem Exemplar der aktuellen Sinsheimer Ausgabe der Rhein-Neckar-Zeitung und Euro Münzen und Euroscheinen in einer Metallkapsel in den Grundstein eingemauert wurde. Diese Aufgabe übernahmen der Leiter von „Anpiff ins Leben“ Anton Nagl, Dietmar Pfähler, OB Jörg Albrecht, Architekt Thomas Vorfelder und Ortsvorsteher Karlheinz Hess und ein Vertreter der holländischen Baufirma Pellikaan.